

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0132/2022/BV

Datum:
23.03.2022

Federführung:
Dezernat III, Abfallwirtschaft und Stadtreinigung

Beteiligung:

Betreff:

**Ausschreibung der Dualen Systeme für die Erfassung der
Leichtverpackungen**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzaus- schuss	06.04.2022	Ö	() ja () nein () ohne	
Gemeinderat	05.05.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat folgenden Beschluss:

1. *Der Gemeinderat genehmigt die Teilnahme an der Ausschreibung der Dualen Systeme für Leichtverpackungen.*
2. *Der Gemeinderat genehmigt die Abgabe eines Angebotes gegenüber dem Dualen System Zentek GmbH & Co. KG für die Vertragsleistung Sammlung und Erfassung von Leichtverpackungen.*

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• Es wird ein kostendeckendes Angebot gegenüber der DSD GmbH abgegeben, das sich im Rahmen des Haushaltsansatzes befindet.	
Einnahmen:	
Finanzierung:	
Folgekosten:	

Zusammenfassung der Begründung:

Die Dualen Systeme schreiben nach aktuellem Stand im Mai 2022 die Erfassung von Leichtverpackungen (Erfassung über den Gelben Sack / über die Gelbe Tonne) für den Zeitraum 2023 - 2025 aus. Die Stadt Heidelberg beteiligt sich an der Ausschreibung mit dem Ziel, den Zuschlag für die Sammlung der Gelben Säcke und Gelben Tonnen zu erhalten.

Begründung:

Die Verträge zur Sammlung und Erfassung der Leichtverpackungen (Gelbe Tonne/Gelber Sack) werden regelmäßig von den Dualen Systemen in einem offenen Wettbewerb vergeben. Da diese Verträge im Vertragsgebiet Heidelberg zum 31. Dezember 2022 enden, wird momentan seitens der Dualen Systeme das Ausschreibungsverfahren für die Jahre 2023 bis 2025 vorbereitet. In Baden-Württemberg sind derzeit insgesamt elf Duale Systeme festgestellt. Die jeweilige Ausschreibungsführerschaft wurde unter den elf Dualen Systemen verlost. Für den Bereich der Stadt Heidelberg hat das Duale System Zentek GmbH & Co. KG die Ausschreibungsführerschaft erhalten und wird für alle Dualen Systeme die Leistung der Sammlung und Erfassung ausschreiben.

Die Stadt Heidelberg ist seit dem Jahre 1992 Auftragnehmer der Dualen Systeme zur Sammlung und Erfassung der Leichtverpackungen und beabsichtigt auch für den kommenden Zeitraum ein Angebot abzugeben. Zu diesem Zweck möchte sich die Verwaltung für die Ausschreibungsteilnahme registrieren lassen.

Für die Angebotsabgabe sprechen aus Sicht der Verwaltung mehrere Gründe:

Ein wesentlicher Beweggrund für die Angebotsabgabe ist auch weiterhin die Absicht, alle abfallwirtschaftlichen Leistungen „aus einer Hand“ zu erbringen. Den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Heidelberg soll auch künftig ein Ansprechpartner in der Abfallwirtschaft mit einem verlässlichen und störungsfreien Sammelsystem sowie einem hohen Servicegrad zur Verfügung stehen. Falls die Stadt den Zuschlag für die Sammlung der Gelben Tonnen / Gelben Säcke erhält, kann sichergestellt werden, dass alle Abfallfraktionen, wie bisher auch, an einem Wochentag abgeholt werden. Es ist auch sichergestellt, dass in den neuen Wohnbaugebieten, wie beispielsweise in der Bahnstadt sowie den Konversionsflächen, die Abholung der Gelben Säcke und Tonnen in die Sammlung integriert werden kann. Die Sammelleistung kann komplett in Eigenregie von der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Heidelberg durchgeführt werden. Durch die Teilnahme an der Ausschreibung sollen auch die in diesem Teilbereich bestehenden Arbeitsplätze bei der Müllabfuhr gesichert werden.

Die Stadtverwaltung möchte daher ein Angebot gegenüber Zentek GmbH & Co. KG abgeben. Der Angebotspreis wird in Abstimmung mit dem Kämmereiamt festgelegt. In Frage kommt hierbei selbstverständlich nur ein auskömmlicher Angebotspreis, das heißt ein Angebotspreis, der die der Stadt Heidelberg entstehenden Kosten deckt.

Die Verwaltung empfiehlt, der Teilnahme an der Ausschreibung sowie der Angebotsabgabe für die Sammlung der Leichtverpackungen zuzustimmen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes /der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
QU1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Erzielung von Einnahmen bei Vertragsabschluss mit den Dualen Systemen
UM2 UM3	+	Ziel/e: Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima Verbrauch von Rohstoffen vermindern Begründung: Die getrennte Sammlung von Leichtverpackungen ist eine ökologisch und ökonomisch sinnvolle Form der Abfallverwertung. Durch die getrennte Sammlung wird den Zielen des Abfallwirtschaftskonzeptes Rechnung getragen. Auch das Ziel, Verbrauch von Rohstoffen vermindern, wird bei einer getrennten Sammlung über den Gelben Sack/Gelbe Tonne gefördert.
AB1	+	Ziel/e: Vollbeschäftigung anstreben, Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung fördern Begründung: Sicherung der bestehenden Arbeitsplätze bei der Müllabfuhr

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner